

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 08.04.21

und Antwort des Senats

Betr.: Geplante Auflösung von Standplätzen für Glas- und Papiercontainer in Bramfeld

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/3760 teilt der Senat mit, dass im Jahr 2021 die Glas- und Papiercontainer am Bramfelder Dorfplatz ersatzlos entfallen. Ursächlich sei der Bau einer Kita. Anschließend folgt der Bau der U5. Daher werden von der Stadtreinigung keine Möglichkeiten gesehen, den Standplatz wieder zu ertüchtigen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg -AöR- (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Soll der Standort an der Heukoppel auch entfallen?
Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?*

Antwort zu Frage 1:

Der Standplatz Heukoppel soll mit dem Baubeginn der U5 entfallen. Ein genauer Zeitpunkt steht derzeit nicht fest.

Frage 2: *Wurde mit dem Bezirksamt Wandsbek geprüft, ob ein Alternativstandort auf dem Parkplatz vom Kundenzentrum Bramfeld möglich ist?*

Wenn nein, wieso nicht?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu Frage 2:

Es ist kein Alternativstandplatz vor dem Kundenzentrum in Bramfeld möglich, da der Parkplatz nicht ausreichend dimensioniert ist, um dort mit einem Entsorgungsfahrzeug zu rangieren.

Frage 3: *Wurde mit dem Supermarkt Kaufland geprüft, ob ein Alternativstandort auf dem Parkplatz vom Kaufland Bramfeld möglich ist?*

Wenn nein, wieso nicht?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu Frage 3:

Es ist kein Alternativstandplatz auf dem Parkplatz von Kaufland in Bramfeld möglich. Der Parkplatz ist nicht ausreichend dimensioniert, um ihn mit einem Entsorgungsfahrzeug zu befahren und dort zu rangieren. Außerdem ist der Parkplatz durch die Besucherinnen und Besucher des Supermarktes sehr stark frequentiert.

Frage 4: *Wurde das Bezirksamt Wandsbek bei der Suche nach Alternativflächen eingebunden?*

Wenn nein, wieso nicht?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu Frage 4:

Das Bezirksamt Wandsbek wird bei der Suche nach Alternativflächen miteinbezogen. Es werden derzeit zehn mögliche Standorte seitens des Bezirksamtes und der SRH geprüft. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.